

## Die Faszination der Biologischen Vielfalt

Im Mai 1992 wurde in Rio de Janeiro die Konvention über die Biologische Vielfalt verabschiedet, die über EU- und Bundesebene bis zur Biodiversitätsstrategie Rheinland-Pfalz heruntergebrochen wurde. Die Initiative „Lebendige Moselweinberge“ versteht sich seit 2013 als eine lokale Umsetzung dieser Vorgaben für das Weinanbaugebiet Mosel. Im gleichen Jahr wurde sie als Leitprojekt innerhalb der Regionalinitiative Mosel unter der Federführung des DLR Mosel beschlossen.

## Auszeichnung als Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt 2016 und 2019

Die Vereinten Nationen haben die Jahre 2011 bis 2020 zur UN-Dekade für die biologische Vielfalt erklärt. Die Initiative „Lebendige Moselweinberge“ wurde für das Gesamtprojekt zweimal ausgezeichnet (2016 und 2019)

## Nur was man kennt kann man schützen

Ziel der Initiative „Lebendige Moselweinberge“ ist die Förderung der Vielfalt von Flora und Fauna als wichtiges Qualitätsmerkmal einer intakten Weinkulturlandschaft. Das DLR Mosel sieht sich dabei als Schnittstelle zwischen Akteuren, Administration und Forschung. Wissenschaftliche Erkenntnisse und praktisches Knowhow werden an Menschen weitergegeben, die sich für eine größere biologische Vielfalt einsetzen wollen. In den sieben Jahren wurden vom DLR Mosel verschiedene Maßnahmen zur Wissensvermittlung und Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt. Die Initiative Lebendige Moselweinberge ist ein Projekt der Umweltbildung und Kommunikation.

## Qualifizierung Naturerlebnisbegleiter

Das DLR Mosel bietet seit 2013 die Weiterbildung „Lebendige Moselweinberge – Artenvielfalt in Steillagen“ an. In 80 Stunden werden Kursteilnehmer zur Artenvielfalt ausgebildet. Der Lehrgang gibt in Vorlesungen und Exkursionen umfassende Einblicke in die Tier- und Pflanzenwelt der Weinkulturlandschaft Mosel. Die Teilnehmer lernen dabei die Zusammenhänge zwischen Flora und Fauna und die Prozesse im Lebensraum Weinberg kennen. Eine große Rolle spielen dabei auch die standörtlichen Unterschiede in Abhängigkeit von Geologie, Geländeform und Bewirtschaftungsart. Am Ende der Ausbildung steht zur Erlangung des Zertifikats eine praktische Prüfung, bei der eine Ausarbeitung einer detaillierten Gästeführung oder eines Projektes vorzulegen ist.

## Themen der Biodiversität in die Gesellschaft tragen

Naturerlebnisbegleiter sind Multiplikatoren für die Biodiversität und unsere Weinkulturlandschaft. Sie sind Initiatoren, Träger und Akteure in vielen Projekten der Initiative Lebendige Moselweinberge. Ihre Vernetzung und Weiterbildung wird durch das Angebot von Seminaren, Tagungen und Exkursionen gefördert. Deshalb ist das Engagement für eine kontinuierliche Ausbildung- und Weiterbildung von besonderer Bedeutung.

## Leuchtpunkte der Artenvielfalt

sind herausragende Landschaftsausschnitte im Weinanbaugebiet Mosel mit besonderer Bedeutung für die ökologische und landschaftliche Vielfalt. Aktuell sind es 14 Leuchtpunkte, insgesamt sollen es 17 Leuchtpunkte werden. Erarbeitet und ausgewählt werden sie von den Naturerlebnisbegleitern.

Ein leuchtendes Beispiel für die Vielfalt der Moselregion ist die Lehmener Würzlay mit dem Razejungewingert. Die Auszeichnung mit großem Publikum fand 2018 statt.

Fachliche Erläuterungen, Karte, Bildergalerie und 3-6 minütige Dokumentarfilme informieren Einheimische und Gäste auf der Internetseite [www.lebendige-moselweinberge.de](http://www.lebendige-moselweinberge.de)

**Veranstaltungsreihen:**

„Tage der Lebendigen Moselweinberge“ und „Faszination Mosel –Woche der Artenvielfalt“

Seit 2016 stand das Wochenende vor Himmelfahrt ganz im Zeichen von Veranstaltungen rund um die „Lebendigen Moselweinberge“. 2020 war eine Ausweitung auf eine ganze Woche geplant, allerdings musste der Start wegen Corona verschoben werden.

„Artenvielfalt rockt die Mosel“ – das haben über 160 Veranstaltungen in der „Woche der Artenvielfalt“ 2020 bewiesen, in der sich das Weinanbaugebiet Mosel aus Anlass des internationalen Tages der biologischen Vielfalt als die Region der biologischen Vielfalt präsentieren wollte.

Die „Regionalinitiative Faszination Mosel“ und das DLR Mosel hatten alle Akteure an Mosel, Saar und Ruwer aufgerufen, sich an dem Projekt „Faszination Mosel – Woche der Artenvielfalt“ zu beteiligen. Die Resonanz mit einem riesigen Angebotsspektrum übertraf alle Erwartungen. Mit der Woche der Artenvielfalt sollte gezeigt werden, dass das Weinanbaugebiet mit seinen Steillagen- und Terrassenweinbergen Lebensraum für viele, teils sehr seltene Pflanzen und Tiere ist. Begleitet wurde das Projekt von einer umfangreichen Begleitbroschüre.

**Foto-Challenge #MoselTeiltNatur - Zeig uns deine Natur!**

Da die für Mai geplante „Woche der Artenvielfalt“ abgesagt werden musste, organisierten die Regionalinitiative „Faszination Mosel“, das DLR Mosel sowie Naturerlebnisbegleiter und Kultur- und Weinbotschafter im Moseltal zum „Internationalen Tag der Biologischen Vielfalt“ am 22. Mai einen Fotowettbewerb zur Artenvielfalt im Weinanbaugebiet Mosel und in der gesamten Moselregion von Lothringen in Frankreich über Luxemburg bis nach Koblenz.

Das Ergebnis war überwältigend: 146 naturbegeisterte Personen nahmen an der Foto-Challenge #MoselTeiltNatur teil und reichten ihre Trilogien mit Fotos von jeweils einem Tier, einer Pflanze sowie einem Blick in die Landschaft im Weinanbaugebiet Mosel ein.

„Zeig uns deine Natur!“ - Eine Herausforderung für Natur- und Fotofreunde die Artenvielfalt unserer einzigartigen Kulturlandschaft und der „Lebendigen Moselweinberge“ direkt vor der Haustür zu entdecken. Das ging auch in der aktuell schwierigen Zeit und motiviert neue Zielgruppen für die Idee der Lebendigen Moselweinberge.

**Anlage vielfältiger Strukturen in der Weinbergsflurbereinigung**

Die Ergebnisse des Moselprojektes fließen in die Flurbereinigung ein, um die Arbeit weiter zu optimieren.

**Verknüpfung von Landschaftsästhetik und Artenschutz**

Die Verknüpfung von Landespflege und Landschaftsästhetik mit Synergieeffekten zum Tourismus sind ein Schlüssel für mehr Nachhaltigkeit. Beispiele sind die Themenwege: „Eidechse liebt Riesling“

in Bernkastel-Kues, „Zippammer-Weg“ in Wolf, „Wehlener InsektenArt-Weg“, „Insektenparadies Platten“, „Eidechsenvalley“ in Maring-Nowiand oder Trittsteinbiotop in Osann-Monzel / Kesten.

### 100 Lebenstürme für die Mosel

Mit den Lebenstürmen in den Moselweinbergen setzen die Menschen klare Zeichen für ein gewinnbringendes Zusammenwirken mit der heimischen Pflanzen- und Tierwelt. Von ihnen strahlt der Gedanke, eine einzigartige biologische Vielfalt zu fördern, weit in die Fläche hinaus. Die Lebenstürme regen zum eigenen Handeln an, schaffen kreative Gemeinschaftsprojekte von Jung und Alt. Weithin sichtbar zeigen sie Einheimischen und Gästen, dass sich das ganze Moselgebiet für die Belange von Flora und Fauna einsetzt.

Broschüre, Infotafel und Film unter: <https://www.lebendige-moselweinberge.de/entdecken.html>

### Interaktive Ausstellung

Eine interaktive Ausstellung, bestehend aus einer geologischen Karte der Mosel, einem Fühlkasten und Memorys zur Geologie, Flora und Fauna der Mosel können beim DLR ausgeliehen werden.

Die Ausstellung, insbesondere die Memorys sollen in der Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden, z.B. bei Veranstaltungen zum Thema Wein, in Vinotheken und Tourist-Informationen. Ein Schwerpunkt liegt auf der Umweltbildung in Schulen, Kindertagesstätten und den Projekten der Kultur- und Weinbotschafter und Naturerlebnisbegleiter im Rahmen der Kinderweinberge und Kindernaturtage.

### Entdeckerhandbuch „Komm mit in den Weinberg“

Die 96 Seiten starke Handreichung will Lehrerinnen und Lehrer ermutigen, zusammen mit ihren Schulkindern auf Entdeckertour zu gehen. Sie weist zahlreiche Ideen und Umsetzungsbeispiele für konkrete Sinneserfahrungen bei Kindern auf, um das Interesse an der Weinkulturlandschaft Mosel und deren besonderer Biodiversität zu wecken. Das Materialpaket orientiert sich am Teilrahmenplan für den Sachunterricht an Grundschulen und wurde in enger Kooperation mit dem Staatlichen Studienseminar für das Lehramt an Grundschulen in Trier erstellt.

Damit ist die Praxisnähe nicht nur für den schulischen Unterricht gewährleistet. Vielmehr liegt hier ein umfangreicher Ideenpool für alle Naturerlebnisbegleiter, Kultur- und Weinbotschafter und Naturpädagogen vor, die sich im Rahmen von Kinderkulturtagen, Kinderweinbergen und vielen weiteren Aktionen engagieren.

Begleitet wird das Projekt von Anwenderschulungen für Lehrer an Grundschulen und Naturerlebnisbegleiter. Die Teilnehmenden erhalten in Workshops Impulse, interessante Denkanstöße und hochwertige Materialien (u.a. Moselprojekt: Kompaktinformationen Mosel-Weinkulturlandschaft, 36 VIPs – „Very Important Plants“ der Weinbergsbegleitflora, 36 BITs-Bewohner in Trockenmauern!) für den Unterricht. Es werden die Unterrichtsmaterialien mit Informationen, Aufgaben und Versuchsanleitungen erläutert. Die Fortbildung werden in Kooperation mit Experten an außerschulischen Lernorten durchgeführt (Weingut, Weinberg,...). Neben den fachlichen Aspekten werden Fragen der Didaktik und Methodik behandelt.

Mehr Infos unter: [www.lebendige-moselweinberge.de](http://www.lebendige-moselweinberge.de)

#### Informationen aus dem Moselprojekt:

- Kompaktinformationen Mosel-Weinkulturlandschaft
- 36 VIPs – „Very Important Plants“ der Weinbergsbegleitflora
- 36 BITS-Bewohner in Trockenmauern
- Anleitung zum Bau einer Lebensraumhilfe für Eidechsen und andere Reptilien
- Anleitung zum Bau von Wildbienen-Nisthilfen

#### Unser Weg in die Zukunft – eine Mosel Wein Agenda 2030

Entwicklung einer Mosel Wein Agenda als Gemeinschaftsprojekt. Verknüpfung aller Akteure und Bündelung von Kompetenzen in der Regionalinitiative Mosel.

#### Kontakt:

Martina Engelmann-Hermen, Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel  
Abteilung Weinbau und Oenologie , Görresstraße 10, 54470 Bernkastel-Kues  
Telefon 06531 956 156, [Martina.Engelmann-Hermen@dlr.rlp.de](mailto:Martina.Engelmann-Hermen@dlr.rlp.de)